

Nordamerikaner verdoppeln Pelletproduktion innerhalb von zwei Jahren

Die nordamerikanische Pelletproduktion ist von 3,4 Millionen Tonnen im Jahr 2007 auf 6,1 Millionen Tonnen im Jahr 2009 fast auf das Doppelte angestiegen. In diesem Zeitraum stieg der Pelletverbrauch in Nordamerika von 2 auf 2,7 Millionen Tonnen, die derzeit fast ausschließlich in Pelletkaminöfen genutzt werden.

Die Nutzung von Pellets in Zentralheizungsanlagen und bei gewerblichen Verbrauchern steckt in den USA noch in den Kinderschuhen. Da es für diese Anwendungen keine brauchbare Technologie in den USA gibt, bestehen ausgezeichnete Chancen für österreichische Unternehmen von den Entwicklungen dieses Marktes zu profitieren. Eine Reihe heimischer Unternehmen sind bereits am US Markt aktiv, so die Firmen Fröling, Köb, Ökofen, Solarfocus, Windhager und andere.

3,4 Millionen Tonnen Pellets wurden im vergangenen Jahr von Nordamerika nach Europa exportiert, wo diese in Kohlekraftwerken zur Produktion von Ökostrom verbrannt werden. Hauptimportländer für Kraftwerkspellets sind Holland, Belgien, Dänemark und England.

Der Verfall des Eurokurses im Frühjahr stellt kanadische und amerikanische Pelletproduzenten allerdings vor große Herausforderungen, da die meisten Verträge mit europäischen Kunden in Euro abgeschlossen wurden. Durch sinkende Wechselkurse und tendenziell rückläufige Preise für Industriepellets in Europa ist der Export von Pellets aus Nordamerika derzeit kaum kostendeckend abzuwickeln.

Quelle: Newsletter proPellets Austria, www.propellets.at